

# Meisterhaft Zertifikat kein Werbegag oder Selbstzweck

## Versammlung der Rosenheimer Zimmerinnung – 62 Betriebe ausgezeichnet

Rohrdorf (jre) – Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung der Rosenheimer Zimmerinnung im Hotel „Zur Post“ in Rohrdorf stand diesmal die Verleihung der Meisterhaft-Zertifikate an die Innungsbetriebe. Obermeister Peter Aicher wies darauf hin, dass diese Sterne von Eins bis Fünf nicht im Vorbeigehen zu erwerben seien. Die Mitgliedsbetriebe der Zimmererinnung müssten dafür eine Reihe von Qualifikationsmaßnahmen nachweisen.

Die Qualitätsoffensive „Meisterhaft – Bauen mit Meisterqualität“, wurde 2005 als Kontra auf die Novellierung der Handwerksordnung vom Zentralverband des Deutschen Baugewerbes gestartet und sei, so Aicher, für das Zimmerhandwerk nicht ohne Folgen geblieben. Während die Zimmerer zwar immer noch zu den 41 von ehemals 94 zulassungspflichtigen Handwerksberufen zählen, müsse man sich seither dennoch mit unliebsamen Gesetzen herumschlagen, die zusammengenommen das gute Image des Meistertitels verwässern, so der Obermeister. So werde in der Öffentlichkeit der Eindruck erweckt, als könne sich ein Angelernter innerhalb kürzester Zeit ähnlich qualifizieren wie ein Meisterbetrieb mit jahrelanger Erfahrung. Mit der Novellierung, so Aicher, scheinen der Charakter des Verbraucherschutzes sowie die Qualität zu Gunsten der Quantität verloren gegangen zu sein. Das Label Meisterhaft sei weder ein Werbegag noch als Selbstzweck gedacht, sondern eine wichtige Orientierung für den Bauinteressenten. „Wir Innungsbetriebe müssen für Vertrauen und Sicherheit stehen“, sagte der Obermeister. Aicher freute sich bei der Innungsversammlung 62 Betriebe mit dem Zertifikat – drei, vier und fünf Sterne - auszeichnen zu können.

Als herausragend für das Zimmererhandwerk bezeichnete Aicher die kürzlich fertig gestellte Binderbogenbrücke aus Leimbindern über den Lizldorfer Bach, die vom Berufsnachwuchs, den Schülern des Berufsgrundschuljahres zusammen mit ihren „Aktivposten“, wie Aicher die Berufsschullehrer bezeichnete, gefertigt und aufgestellt wurde. Entstanden war das Projekt nach einer von der Landesgartenschau angeregten Bitte sich mit einem Beitrag zu beteiligen. Wie die Binderbogenbrücke entstand in diesem Zusammenhang auch ein im Holz gefertigtes Bootshaus an der Ruderstrecke am Kreiskrankenhaus in Prien.

Zum Schluss der Versammlung gab Martin Paul Gorchs vom Landesinnungsverband noch einen Überblick über die wichtigsten Passagen der neuen Bayerischen Bauordnung.



(c) Josef Reisner

Bildtext: „Zimmerer Zertifikat“

Qualitäts-Sterne für Zimmereibetriebe: In Rohrdorf wurden 62 Firmeninhaber aus der Stadt und dem Landkreis Rosenheim ausgezeichnet, die sich an der Qualitätsoffensive beteiligt hatten. Foto: Reisner